

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Science-Fiction, Prädikat **wertvoll**

Transfer

Helmut und Anna sind seit Jahrzehnten glücklich miteinander verheiratet. Doch nun ist Anna todkrank ohne Hoffnung auf Heilung. Der einzige Ausweg scheint das Angebot der Firma Menzana zu sein: Per Transfer der Gedanken und sämtlicher Nervenverbindungen soll der Geist von Helmut und Anna in junge Körper übertragen werden. Doch das System ist noch nicht perfekt.

Im Kern dieser deutschen Produktion steht eine Reduktion auf die Grundkonflikte der Menschen, die sich finanziell alles leisten können, ethisch und moralisch aber an ihre Grenzen stoßen. Wie in einer Laborsituation konfrontiert TRANSFER die Zuschauer mit allgemeinen Fragen der Menschheit, wie z.B. dem Traum vom ewigen Leben. Dabei sind es die Darsteller, die diesen Konflikt so glaubhaft entstehen lassen. Jeanette Hain ist für die Rolle der kühlen und manipulierenden Wissenschaftlerin wie geschaffen und unterstützt die sterile Gesamtatmosphäre des Filmes, der daraus seine ästhetische Kraft gewinnt. Einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der vielschichtigen und spannenden Geschichte leistet dazu die überzeugende Kameraarbeit. Die Farb- und Lichtsetzung ist bis ins kleinste Detail stimmig ausgearbeitet. Der Film psychologisiert, die aufgeworfenen Fragen muss jeder für sich beantworten. Gänsehaut-Garantie!



Science-Fiction
Deutschland 2010

Regie: Damir Lukacevic

Darsteller: BJ Britt,
Regine Nehy,
Hans-Michael Rehberg u.a.

Länge: 97 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com